

Alpenvereins-Wetterbericht für die OSTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Donnerstag, 27. Jänner 2022, 14:47 Uhr

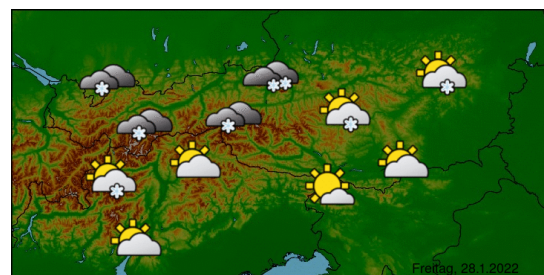
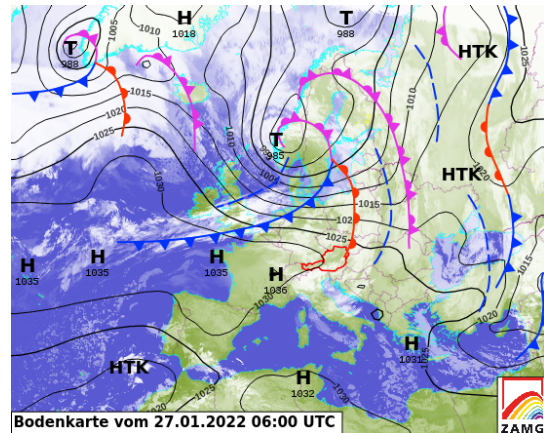
WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Eine zügige Nordwestströmung stellt sich ein und damit erreicht zum Freitag hin die erste Störung die Alpennordseite. Wechselhaft und windig geht es übers Wochenende weiter, wobei vor allem die Alpennordseite der Ostalpen immer wieder Niederschläge zu erwarten hat, während die Westalpen und der Süden meist wetterbegünstigt bleiben.

PROGNOSE OSTALPEN für Freitag

An der Alpennordseite staut sich mit starkem bis stürmischem Nordwestwind feuchte Luft in Form dichter Wolken, aus denen es schon aus der Nacht heraus leicht bis mäßig schneit mit Schwerpunkt Dachstein bis Totes Gebirge, wo in Summe bis zu 30 cm Neuschnee fallen können, sonst sind es meist 5 bis 15 cm. Vom Bregenzerwald bis Mittelbüden macht sich tagsüber schon Wetterberuhigung bemerkbar. Der kräftige Wind verfrachtet Wolken und Schnee einige Kilometer über den Hauptkamm nach Süden, bevor die Luft als Föhn in die Täler absinkt und dabei abtrocknet. Damit ist es im Süden von den Bergamasker Alpen bis zum Steirischen Randgebirge trocken und recht sonnig mit hohen Wolken. Der starke, eisige Nordwind ist aber unangenehm. Nachts auf Samstag bewölkt, aber bis auf wenige unergiebigere Ausnahmen auch im Norden trocken.

Temperatur	in 2000 m von -8 bis -2 Grad, in 3000 m bis um -15 Grad.
Nullgradgrenze	1000 m im Norden bis 1600 m im Süden.
Wind	in 2000 m von 30 bis 40 km/h, in 3000 m von 50 bis 60 km/h aus dem Sektor Nordwest.
Neuschneesituation	Schwerpunkt Dachstein bis Totes Gebirge, dort in Summe 20 bis 30 cm, sonst meist 5 bis 15 cm.
Bemerkungen	Stürmischer Nordwestwind.



PROGNOSE OSTALPEN für Samstag

Im Norden verläuft der Tag wechselnd bis stark bewölkt und weiterhin windig, es bleibt aber in den meisten Regionen trocken oder es fallen nur wenige Schneeflocken. Um die Mittagszeit setzt sich im Westen vorübergehend die Sonne durch, östlich vom Toten Gebirge beginnt es dagegen am Nachmittag mit einer Warmfront wieder zu schneien. Die Schneefallgrenze steigt gegen 1000 Meter. Später trübt es auch im Westen wieder ein. Ganztags trocken geht es im Süden weiter, vormittags sorgen kompaktere Wolkenfelder oberhalb der Gipfel für diffuse Sichten, tagsüber wird es aber wieder zunehmend sonnig. Temperaturen in 2000 m von -6 bis -2 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

PROGNOSE OSTALPEN für Sonntag

Der Sonntag bringt auf den Bergen schweren Sturm, besonders im Nordosten können auch orkanartige Böen dabei sein. Im Nordalpenraum startet der Tag mit dichten Wolken und Schneeschauern, in tiefen Lagen anfangs noch Regen. Im Tagesverlauf klingen die Niederschläge weitgehend ab und die Wolken lockern auf. Am längsten trüb bleibt es zwischen Kaiser und Dachsteingebirge. Bis zum Abend lässt auch der Sturm etwas nach.

WEITERER TREND OSTALPEN ab Montag

Zu Wochenbeginn zieht bereits die nächste Störung durch und bringt in den Nordalpen etwas Neuschnee. Auch im Süden, in den Julischen Alpen etwas Schneefall, sonst gehen die Regionen im Süden aber neuerlich leer aus. Im Norden unbeständig, windig, trüb und kalt bis zur Wochenmitte, der Süden bleibt wetterbegünstigt. Danach gelangen kurzzeitig mildere Luftmassen heran, es bleibt aber wechselhaft mit einer raschen Abfolge an weiteren Störungen. Zuverlässigkeit der Prognose: hoch (> 80 Prozent)

ZAMG-Kundenservice für Tirol und Vorarlberg
Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck

email: innsbruck@zamg.ac.at, tel. +43(0)512 285598-3510
Persönliche Wetterberatung (nur in AT): 0900 566 5666